Impresariat
Forte Possibile

# Robert Oberaigner - Klarinette

© Matthias Kreutziger

## Biografie

*„Bei Oberaigner...beginnt alles mit der Abwesenheit von Allüren. Nichts steht zwischen seiner Seele und dem zu dienenden Werk...“*
(Karsten Blüthgen, Sächsische Zeitung, Dresden, 10.10.2022)

Was Karsten Blüthgen über Robert Oberaigners Spiel schreibt, gilt für seine ganze Persönlichkeit. Geprägt von einer tiefen Musikalität, ist Robert Oberaigner immer auf der Suche nach dem Wesen der Musik. Sein Interesse gilt nicht nur den berühmten Stücke für Klarinette, denen er immer neue Facetten abgewinnt, sondern den selten gespielten Werken, deren musikalischen und klanglichen Herausforderungen er sich immer wieder mit Begeisterung widmet.

- Soloklarinettist der Staatskapelle Dresden
- Preisträger der “Musica-Junventutis-Stiftung” des Wiener Konzerthauses
- Kammermusikpartner von Leonidos Kavakos, Nils Mönkemeyer, Sol Gabetta, Christian Gerhaher u.a.
- Gast der Wiener und Berliner Philharmoniker, des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und der Camerata Salzburg
- Gast von Concerto Köln, dem Dresdner Festspielorchester und der Cappella Coloniensis (mit historischen Klarinetten)
- Initaitor der Konzertreihe “Kapelle 21” sowie der “Dresden Chamber Soloists”
- Einspielungen für Dabringhaus & Grimm und Naxos
- Studium u.a. bei Horst Hajek, Johann Hindler, Sabine Meyer und Eric Hoprich

Neben seinen Verpflichtungen in der Sächsischen Staatskapelle steht die Kammermusik für Robert Oberaigner immer im Vordergrund. So ist er Initiator zahlreicher Projekte, die seine Neugier dokumentieren. In der Konzertreihe „kapelle21“ widmet er sich der Aufführung und Vermittlung von Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. In diesem Rahmen brachte er bspw. das ihm gewidmete Klarinettenkonzert „C’era una volta un pezzo di legno“ des Mailänder Komponisten Simone Fontanelli zur Uraufführung. Mit den Dresden Chamber Soloists widmet er sich den bekannten Meisterwerken sowie selten gespielten Entdeckungen. Hervorzuheben ist die Einspielung des Klarinettenkonzertes von Mycziesław Weinberg in Zusammenarbeit mit dem Dirigenten Michail Jurowsky (erschienen im März 2020 für das Label Naxos). Weitere Einspielungen umfassen das Werk für Klarinette von Max Reger und die Klarinetten-Sonaten von Johannes Brahms für Dabringhaus & Grimm. Mark Pullinger (Gramophone UK) zählt diese Aufnahme zu den besten drei von 50 Aufnahmen insgesamt. Im Herbst 2022 war Oberaigner der gefeierte Solist in Mozarts Klarinettenkonzert mit der Staatskapelle Dresden unter Ton Koopman.
Die Uraufführung seines Opus 1 „Tränen der Colombina“ 2018 in Tokio dokumentiert einen ersten Erfolg als Komponist und ist ein weiterer Beleg für die künstlerische Vielseitigkeit Robert Oberaigners.

20.06.2023